

Kicken für alle bleibt erhalten

SCHECKÜBERGABE 5000 Euro für zwei professionelle Trainer und Equipment

VON UWE SCHÄFER

Mülheim. Das offene Fußballtraining für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren, das seit 2007 vom Verein KIDsmiling auf dem Bolzplatz an der Holweider Straße angeboten wird, ist für ein weiteres Jahr gesichert. Andreas Frank von der Sparkasse Köln-Bonn überreichte der Vorsitzenden, Sandra von Möller, einen Scheck über 5000 Euro.

Der Standort in Mülheim hat eine lange Tradition. Hier begann eines der ersten Trainings, das Kinder und Jugendliche, die in schwierigen sozialen Verhältnissen aufwachsen und in aller Regel keine Anbindung an Vereine haben, als niederschwellig angelegtes Projekt begleiten und motivie-

ren soll. Zwei Stunden pro Woche – immer dienstags zwischen 15.30 Uhr und 17.30 Uhr – dreht sich an der Holweider Straße alles um die Kids, die im Rahmen des professionellen Fußballtrainings soziales Miteinander erleben und vor allem Spaß haben sollen.

Die Spende kommt aus dem Erlös des PS-Sparens. „Das Geld geben wir für das Honorar zweier professioneller Trainer und für Equipment aus“, erklärte von Möller. Doch neben dem Fußballtraining bietet KIDsmiling den Kindern und Jugendlichen weit mehr. Von Möller: „Wir laden sie zu Ausflügen ein und helfen ihnen bei der beruflichen Orientierung.“

Anna Stepanko und Nicolas Theissen sind die Übungsleiter auf dem Mülheimer Bolzplatz. „An guten Tagen kommen etwa 20 bis 25 Kinder zu uns“, erläutert Stepanko. Trainiert werde an jedem Dienstag – egal wie das Wetter ist und auch in den Ferien. Die Teilnehmer kommen meist aus der näheren Umgebung.

In Köln und Umgebung

KIDsmiling wurde 2003 durch die Unternehmerin Sandra von Möller, Geschäftsführerin des mittelständischen Unternehmens BÄRO, initiiert. Im Mittelpunkt des Vereins steht das 2007 gegründete KIDsmiling-Fußballprojekt. Mittlerweile bietet der Verein in jeder Woche 30 kostenlose Fußballtrainings auf 29 Bolzplätzen in Bergheim, Bonn, Düsseldorf, Köln und Leverkusen an.

Etwa 500 Mädchen und Jungen

im Alter zwischen 6 und 18 Jahren, darunter auch viele Kinder aus Migrations- und Flüchtlingsfamilien, nehmen daran teil. Ergänzt werden die Fußballtrainings mit Kochworkshops, Berufsorientierungsveranstaltungen und weiteren Freizeitaktivitäten wie Museums-, Kino und Stadionbesuchen. (aef)



Andreas Frank überreichte Sandra von Möller den symbolischen Scheck.

Foto: Schäfer